

Von Uffingern für Uffinger

27. Sprint-Triathlon kommt an – Seriensieger Feldmeier schlägt erneut zu

Uffing – „Da Sea is inser“ – so heißt es oftmals flapsig, wenn es um die Vorherrschaft rund um den Staffelsee geht. Diesen Slogan könnte inzwischen ein Mann für sich beanspruchen. Auch am Samstag ging der Sieg des Uffinger Sprint-Triathlon nur über Anderl Feldmeier. Zum siebten Mal stand der 27-Jährige ganz oben auf dem Stockerl – zum fünften Mal in Folge. Doch gerade auf der ersten Teildisziplin tat sich zunächst ein anderer Sportler hervor.

Denn über die 600-Meter-Schwimmen – vom Gemeindebad bis kurz vor die Rabeninsel und zurück – kraulte ihm ein 13-Jähriger auf und davon. Maxi Matzner zeigte allen anderen nur seine Fersen und stieg nach 9:38 Minuten aus dem Wasser. „Eine super Leistung“, betonte Christoph Lutz, der zusammen mit seiner Frau Angela die 27. Auflage des Wettbewerbs organisiert hatte. „Mit Maxi wächst ein Riesen-Talent heran.“

Auch auf dem zweiten Abschnitt hatte Feldmeier beim Radfahren das Nachsehen. Für die 18 Kilometer über Straßen und Feldwege benötigte er 36:58 Minuten und war damit zwar knapp eineinhalb Minuten langsamer als Christian Obermeier. Fast zeitgleich kamen die beiden zum zweiten Wechsel, der im Zielbereich am Sportgelände stattfand. Und hier zeigte sich, dass Feldmeier auch die Phase zwischen den Disziplinen gut trainiert hat. In Windeseile legte er sein Rad ab, wechselte die Schuhe und begab sich auf die abschließende 4,5 Kilometer lange Laufstrecke. So wandelte er einen minimalen Rückstand in eine kleine Führung um. Und diese gab er auch nicht her. Nach 18:13 Minuten war er zurück und überquerte als Erster die Ziellinie. Überglücklich und völlig ausgepumpt schnappte er sich ein Bier und gönnte sich die verdiente Erfrischung. Auf den Plätzen dahinter folgten Obermeier und Lutz, die damit wieder für die gleiche Stockerlplatzierung wie in den vergangenen beiden Jahren sorgten.

Doch die Schallmauer von unter einer Stunde wurde nicht geknackt. Das dürfte zum ei-



Der Startschuss: Die Schwimmer tauchen beim Gemeindebad ins Wasser.

ANDREAS KÖGL (4)



Setzen zum Zielsprint an: Milena Hammerl und Cosmo Seitz.



Jede Sekunde zählt: Die Kinder stürmen aus dem Wasser zum Wechsellpunkt.



Willkommene Erfrischung für Konstantin Wild.

nen an den sommerlichen Temperaturen gelegen haben, zum anderen an der neuen Streckenführung der Radstrecke. Zu dieser wurden die Veranstalter kurzfristig vom Naturschutz gezwungen. Doch die Organisatoren machten aus der Not eine Tugend, die Änderung kam hervorragend an. „Die hat mich echt überzeugt“, betonte Lutz. Seine Frau, die auch als Sportlerin teilnahm, fügte an: „Das Radfahren ist normal nicht so meins, aber dieser Teil hat mir am meisten Spaß ge-

macht.“ Sie sorgte am Samstag für ein Kuriosum. Zeitgleich mit Verena Lindner lief sie durchs Ziel. „Erst kurz davor hatte sie zu mir aufgeschlossen. Da haben wir kurzerhand beschlossen, es gemeinsam zu beenden.“ Platz drei sicherte sich die schnellste Schwimmerin, Franziska Rehberger.

Doch nicht nur eine Männer- und Frauenwertung hat der Uffinger Triathlon zu bieten. Für diejenigen, die nicht für die komplette Distanz zu begeistern sind, gibt es zudem eine

Staffelwertung, bei der sich drei Athleten die Disziplinen aufteilen. Hier waren Matthias Kutter (Schwimmen), Florian Obermeier (Rad) und Joscha Schütz (Laufen) nicht zu schlagen. Selbst die Titelverteidiger Sophia Dürr, Michael Drexler und Florian Schweizer hatten das Nachsehen.

Seit 28 Jahren gibt es das sportliche Highlight in Uffing schon. Einer, der bei jeder einzelnen Auflage dabei war, ist Markus Kroll. „Eine tolle Leistung“, findet Lutz, der sich über

immer größeren Zuspruch freut. 60 Kinder, 43 Erwachsene und 11 Staffeln gingen trotz der Hitze an den Start. „Gerade bei den Kindern sind wir an der Grenze des Machbaren angelangt. Ein besonderes Dankeschön geht an Feuerwehr, Wasserwacht und an den Zusammenhalt im Dorf“, betont der Organisator. „Der Grundgedanke dieser Veranstaltung, von Uffingern für Uffinger, wird absolut gelebt. Hier kennt jeder jeden und am Ende wird gemeinsam gefeiert.“

ANDREAS KÖGL

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24
Joshua Eibl
Telefon 0 88 21/7 57 22
E-Mail sport@gap-tagblatt.de

IN KÜRZE

Abteilung des TSV Murnau zieht Bilanz

Murnau – Die Abteilung Sport und Gesundheit des TSV Murnau lädt am morgigen Donnerstag zu ihrer Jahresversammlung ein. Los geht es um 18.30 Uhr in der Vereinsgaststätte Waldklausen.

DIE ERGEBNISSE

27. Uffinger Sprint-Triathlon

Einzel Männer: 1. Anderl Feldmeier 1:04:55 Stunden, 2. Christian Obermeier 1:07:33, 3. Christoph Lutz 1:12:10, 4. Maxi Matzner 1:14:13, 5. Matthias Fischer 1:14:31, 6. Simon Gerg 1:14:52, 7. Matthias Ottinger 1:15:36, 8. Christoph Feldmeier 1:16:04, 9. Tobias Wagner 1:16:35, 10. Bendikt Buchner 1:18:53, 11. Björn Behrens 1:19:16, 12. Fabian Wigand 1:20:14, 13. Matteo Sönning 1:20:46, 14. Dominik Mayr 1:21:19, 15. Dominik Großer 1:21:36, 16. Markus Dunau 1:23:37, 17. Stefan Resch 1:23:51, 18. Leopold Hiendl 1:24:11, 19. David Stork 1:27:15, 20. Sepp Herrmberger 1:27:50, 21. Klaus Niedermeier 1:28:48, 22. Harald Kunstmann 1:30:24, 23. Robert Wittig 1:30:33, 24. Robin Kaufmann 1:30:37, 25. Patrick Täger 1:31:05, 26. David Büttner 1:31:45, 27. Andreas Merle 1:32:23, 28. Didi Müller 1:32:43, 29. Markus Kroll 1:34:05, 30. Helmut Pumpf 1:34:30, 31. Alex Spale 1:34:39, 32. Joachim Buchberger 1:36:09, 33. Enrico Kirmaier 1:37:14, 34. Hendrik Müller 1:39:59, 35. Anton Sternkopf 1:40:48.

Einzel Frauen: 1. Verena Lindner 1:16:09, 1. Angela Lutz 1:16:09, 3. Franziska Rehberger 1:22:14, 4. Andrea Woisetschlager 1:28:46, 5. Linda Fett 1:29:40, 6. Julia Fischer 1:30:43, 7. Tina Igelmund 1:43:11, 8. Solveig Guldenpfennig 1:50:57.

Staffel: 1. (Matthias Kutter, Florian Obermeier, Joscha Schütz) 1:07:16, 2. (Sophia Dürr, Michael Drexler, Florian Schweizer) 1:08:58, 3. (Simone Dürr, Christian Rehberger, Jakob Danner) 1:11:55, 4. (Veronika Stork, Benedikt Rieger, Natalie Heizmann) 1:15:35, 5. (Sebastian Sauer, Leo Rathgeb, Nikolaus Haller) 1:16:53, 6. (Nadine Rieger, Florian Rieger, Ulrika Rieger) 1:16:57, 7. (Lena Büttner, Stefan Tafertshofer, Damien Polli) 1:17:53, 8. (Johanna Oppermann, Jolanda Petersen, Magdalene Wintermeier) 1:25:10, 9. (Selene Zimmer, Alice Daub, Lukas Daub) 1:28:40, 10. (Christine Wild, Franziska Weiß, Johanna Wittig) 1:30:02, 11. (Stefan Rothkegel, Dorina Rothkegel, Elias Rothkegel) 1:35:15.